

Arbeitsblatt 15.12.3.3 **Die Leute wollen die Wahrheit gar nicht wissen**

Wie werden Diktaturen überwunden und Zivilgesellschaften aufgerichtet? Was geschieht mit den Tätern der Diktatur, kommt es zu einer Wiedergutmachung an den Opfern? Bestrafung und Erinnerung – oder Amnestie und Beschweigen? In der Bundesrepublik Deutschland der 1950er Jahre dachten viele so, wie es Elie Wiesel, der Friedensnobelpreisträger, einmal in einer gespenstischen Szene vorhergesehen hat: Er beschrieb, wie in einer osteuropäischen Stadt die Bevölkerung, Frauen, Männer, Kinder, zu ihrer Ermordung in den Wald getrieben wurde. Schließlich, so Wiesel, war da ein letzter junger Mann, ein Talmud-Schüler, der noch lebte. Die Mörder schossen auf ihn, aber er fiel nicht. Da näherte sich ihm ein NS-Offizier und fragte ihn: "Warum stirbst Du nicht?" Und er antwortete: "Ich kann nicht sterben, ich bin der letzte; ich bin der letzte Überlebende." Der Offizier erwiderte in einem Anfall von Zorn und Grausamkeit: "Du Idiot. Die Leute wollen die Wahrheit gar nicht wissen; sie werden Dir nicht glauben."

Arbeitsaufträge

1. "Bestrafung und Erinnerung – oder Amnesie und Beschweigen". Wie stehen Sie zu diesem Satz? Gibt es auch noch andere Alternativen? Beschreiben Sie diese.
2. Der Offizier sagt: „Die Leute wollen die Wahrheit gar nicht wissen...“. Was sind dafür die Gründe? Sind diese nachvollziehbar? Kennen Sie andere Ereignisse, in denen ein ähnlicher Reflex erfolgt?